



# Grundschule Jungeroth

Henneferstr. 48  
53567 Buchholz /Kölsch-Büllesbach  
Tel./Fax: 02248/4253  
E-Mail: GS-Jungeroth@t-online.de  
[www.grundschule-jungeroth.de](http://www.grundschule-jungeroth.de)  
Margret Datz - Schulleitung

---

Mittwoch, 12. Oktober 2005

## Fortschreibung der Qualitätsprogrammarbeit Schwerpunkt: Weiterentwicklung des Unterrichts

### I. Evaluierung der bisherigen Arbeit

Unser Qualitätsprogramm in Bezug auf die Weiterentwicklung des Unterrichts basiert auf der verstärkten Arbeit mit neuen Medien, deren Ziel es ist, neue Medien als selbstverständliches Arbeitsmittel unter anderen im Unterricht einzusetzen, wann immer es nötig und angebracht ist.

Teilziel war dabei die Gewöhnung der Kolleginnen und des Kollegen und der Kinder an die neue Art der Arbeit, die vor allem auch verstärkt den Umgang mit offenen Unterrichtsformen erfordert. Dazu sollte mindestens ein Projekt durchgeführt werden, in dem neue Medien eingesetzt werden. Die Grenze nach oben war selbstverständlich offen.

#### Ergebnis:

In der Zwischenzeit wurden alle Klassen mit adäquaten Medienecken ausgerüstet, in jedem Klassenraum stehen mindestens sechs Rechner, von denen mindestens einer mit einem Internetzugang versehen ist. Jede Medienecke verfügt über mindestens einen Drucker und z. T. auch Scanner. Die technischen Möglichkeiten für den alltäglichen Einsatz der neuen Medien innerhalb des alltäglichen Unterrichts sind also gegeben.

In den Klassen zwei bis vier wurde der Englischunterricht durch die Software „**Tell me more Kids**“ unterstützt, die der **Auralog Verlag** kostenlos zur Verfügung stellte. Am Ende des Schuljahres erstellte jeder der beteiligten Kollegen einen Bericht über die Brauchbarkeit der Software im Unterricht.

Das erste Schuljahr arbeitete unterrichtsbegleitend mit verschiedenen Lernspielen.

In den Klassen zwei bis vier wurde darüber hinaus eine Reihe von Projekten durchgeführt, in die neue Medien eingebunden waren.

Im 2. Schuljahr gab es z. B. die Projekte „Leben auf dem Bauernhof“ und „Ägypten“. Hier war jeweils ein Online-Puzzle zum Thema innerhalb der Arbeitsstationen zu finden (s. unter [www.grundschule-jungeroth.de/page59.html](http://www.grundschule-jungeroth.de/page59.html)).

Das dritte Schuljahr schrieb ausgewählte Geschichten mit dem Computer, die anschließend auf der Schulhomepage veröffentlicht wurden (s.



# Grundschule Jungeroth

Henneferstr. 48  
53567 Buchholz /Kölsch-Büllesbach  
Tel./Fax: 02248/4253  
E-Mail: GS-Jungeroth@t-online.de  
www.grundschule-jungeroth.de  
Margret Datz - Schulleitung

[www.grundschule-jungeroth.de/page58.html](http://www.grundschule-jungeroth.de/page58.html) und [www.grundschule-jungeroth.de/page60.html](http://www.grundschule-jungeroth.de/page60.html)).

Da das vierte Schuljahr praktisch vom ersten Schultag an die Arbeit mit dem Computer gewöhnt war, gab es kaum ein Projekt, in das neue Medien nicht eingebunden waren z. B. durch vom Lehrer selbst erstellte und zum jeweiligen Thema passende Übungen mit dem Autorenprogramm Hot Potatoes, gezielte Internetrecherche auf vorgegebenen Internetseiten, selbst erstellte Puzzles, Nutzung des PC zur Selbstkontrolle von Rechenaufgaben (in Windows integrierter Rechner) oder zur Rechtschreibkontrolle (in Word integrierte Rechtschreibfunktion).

Bei einem Homepagewettbewerb der Kindersendung **1,2 oder 3** in Kooperation mit **Schulen ans Netz e.V.** zum Thema Energie verfasste die 4. Klasse „Storm-Comics“. Der eingesandte Beitrag rangierte unter den ersten zwölf Plätzen, der Hauptgewinn wurde unter diesen zwölf Beiträgen durch das Los bestimmt. Der Beitrag ist einzusehen unter:

[www.primolo.de/home/Jungeroth/](http://www.primolo.de/home/Jungeroth/) .



## II. Erfahrungen mit Parallel- und Vergleichsarbeiten

Nach den erheblichen technischen Mängeln im letzten Jahr, die die Durchführung (Herunterladen der Aufgaben, Eingabe der Ergebnisse) erheblich beeinträchtigten und zusätzliche Arbeit und Ärger verursachten, war in diesem Jahr zumindest die Technik ausgereifter.

Auch die Flut an Kopien war ein wenig reduziert (teilweise zwei Aufgaben auf einem Blatt), der Umfang der Handreichungen aber immer noch zu groß. Uns stellt sich die Frage: Wie gut bzw. effektiv ist ein Test, der für 20 Aufgaben ca. 50 Seiten Durchführungsbestimmungen braucht?

Die Aufgaben stammen teilweise nicht aus dem Erfahrungsbereich der Schüler (Wer weiß z. B. heute noch, was ein Nudelholz ist?) und sind teilweise für die Klassenstufe zu schwer. Sinn macht der Vergleich nur, wenn wirkliche Objektivität gewährleistet ist, daran jedoch sind erhebliche Zweifel anzumelden, da es immer noch Schulen gibt, die vor der Durchführung ihre Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Tests vorbereiten.



# Grundschule Jungeroth

Henneferstr. 48  
53567 Buchholz /Kölsch-Büllesbach  
Tel./Fax: 02248/4253  
E-Mail: GS-Jungeroth@t-online.de  
www.grundschule-jungeroth.de  
Margret Datz - Schulleitung

---

Erst wenn **alle** den Vergleich als Chance und nicht als Kontrolle „von oben“ betrachten, macht er wirklich Sinn und rechtfertigt den zeitlichen und finanziellen Aufwand.

### III. Schwerpunkte für die weitere Arbeit

Die Gesamtkonferenz hat beschlossen, im Fortgang nun die Arbeit mit neuen Medien kontinuierlich auszuweiten und sie nicht nur als selbstverständliches Arbeitsmittel unter anderen zu begreifen, sondern auch entsprechend anzuwenden.

Ziel ist es, neue Medien im alltäglichen Unterricht immer dann zu benutzen, wenn ihr Einsatz sinnvoll und unabdingbar ist und ein Lernzuwachs für die Schüler bedeutet.

Neue Medien sollten keine exponierte Stellung haben, wie das in einer Computer AG (die als zusätzliches Angebot durchaus sinnvoll ist) der Fall wäre, sondern sie sollten wie die Tafel, das Lexikon, der Stift zum **selbstverständlichen Arbeitsmittel** werden und auch von den Schülern so begriffen werden.

Computer sind auch kein Spielzeug, mit dem fleißige, schnelle oder brave Kinder belohnt werden, sondern jedes Kind hat das gleiche Recht, mit dem Medium zu **arbeiten**. Entsprechend muss der Unterricht organisiert sein, die Schülerinnen und Schüler an offene Unterrichtsformen gewöhnt werden.

Entsprechende Projekte werden protokolliert und an die Schulleitung weitergegeben. Da, wo es sinnvoll und interessant erscheint, werden sie auf der Schulhomepage veröffentlicht.

### IV. Kooperation mit anderen Schulen

Im Rahmen einer Schulpartnerschaft findet eine Kooperation mit der Grundschule Łubniany (Opole/Polen) statt. Bisher wurde ein Schreib- und Malwettbewerb durchgeführt, dessen Ergebnisse in einem zweisprachigen Heft herausgegeben wurden. Weitere Projekte sind geplant, müssen aber noch näher abgesprochen werden. Da es hierfür keine öffentlichen Zuschüsse gibt, müssen sie aus eigenen Mitteln finanzierbar sein.

Im Rahmen eines Comenius -Schulentwicklungsprojekts hat im Schuljahr 2005/2006 die Zusammenarbeit mit einer italienischen und einer spanischen Schule begonnen. Unter dem Thema „Schule als Mosaik“ sollen Unterrichtssequenzen zur Integration anderer Nationen, Religionen oder auch behinderter Schülerinnen und Schüler entwickelt werden. Ein erster Arbeitsbesuch der italienischen und spanischen Kolleginnen und Kollegen erfolgt im Oktober/November 2005.



# Grundschule Jungeroth

Henneferstr. 48  
53567 Buchholz /Kölsch-Büllesbach  
Tel./Fax: 02248/4253  
E-Mail: GS-Jungeroth@t-online.de  
www.grundschule-jungeroth.de  
Margret Datz - Schulleitung

---

Die Zusammenarbeit der Schulen in der Verbandsgemeinde (Grundschulen, Regionale Schule, Realschule, Gymnasium) ist für uns selbstverständlich (regelmäßige gemeinsame Besprechungen der Schulleiter) und ergibt sich im Einzelnen jeweils bei Bedarf.

## V. Entwicklungsstand der schuleigenen Arbeitspläne

Die Arbeitspläne entstanden in Kooperation mit den anderen Grundschulen der VG Asbach in gemeinsamen Studientagen.

Für das Fach Deutsch wurden die Teilthemen „Arbeit am Wort unter grammatikalischen Gesichtspunkten“, „Kinderliteratur von verschiedenen Autorinnen und Autoren kennen“, „Texte erschließen, Umgang mit Texten und Medien“ und „Texte verfassen, Schreiben“ bearbeitet. Dazu wurden für jedes Thema die allgemeinen Kompetenzen und die entsprechende Lernspirale berücksichtigt und anschließend die Lernplanung für die einzelnen Klassenstufenebenen (jeweils unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Rahmenpläne) erarbeitet. Die Berücksichtigung des schuleigenen Qualitätsprogramms erfolgte für jede Schule getrennt, da sie sich hier Unterschiede ergeben.

Auf die gleiche Weise wurden für das Fach Mathematik die Teilthemen „Eigenschaften der Achsensymmetrie“, „Geometrische Muster und Strukturen“, „Längen erkennen und damit umgehen“ und „Zahl und Algorithmus“ erarbeitet.

Für das Fach Englisch wurde das Thema „My Body“ gewählt und entsprechend ausgearbeitet.

## VI. Schulinterne Fortbildungsplanung

Da der Umgang mit offenen Unterrichtsformen, eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen, Kommunikationstraining und Methodenlernen für die Weiterentwicklung des Qualitätsprogramms wichtig ist, entschloss sich das Kollegium, sich für die vom IFB ausgeschriebene Fortbildungssequenz mit Heinz Klippert zu bewerben.

Außerdem wurde vereinbart, jährlich eine Fortbildung auf technischem Gebiet der neuen Medien (schulintern durch Rainer W. Schwabe) und eine auf methodisch-didaktischem Gebiet (schulintern durch Margret Datz) durchzuführen.

Margret Datz